



# JAHRESBERICHT 2010

---

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
BREMEN

DIE SUUB IST  
INFORMATIONSS-  
ZENTRUM FÜR:

**664.000**  
EINWOHNER AUS BREMEN  
UND BREMERHAVEN

**40.628**

AKTIVE BENUTZER/INNEN

**10**

STANDORTE

**29.079**  
STUDENTINNEN  
UND STUDENTEN

**1.250**

LEHRENDE UND  
WISSENSCHAFTLER  
(STAND: 31.12.2009)

**1.461.183**

BIBLIOTHEKSSESUCHE  
PRO JAHR

GEDRUCKTES UND  
ELEKTRONISCHES  
INFORMATIONSS-  
ANGEBOT

**243.302**  
DISSERTATIONEN

**70.252**

NOTEN

**81.390**

AV-MATERIALIEN

**27.243**

LAUFEND BEZOGENE  
ELEKTRONISCHE  
ZEITSCHRIFTEN

**102.864**

MEDIENZUGANG  
2010

**13.655**

RARA

**184**

INKUNABELN

**3.321.726**

BÄNDE  
(BÜCHER, ZEITSCHRIFTEN  
UND ZEITUNGEN)

**7.595**

LAUFEND BEZOGENE  
GEDRUCKTE  
ZEITSCHRIFTEN

**6.510**

KARTEN

DIE BIBLIOTHEK IN ZAHLEN

# **JAHRESBERICHT 2010**



**STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
BREMEN**

# INHALT

<b>Die Bibliothek in ihrem Jubiläumsjahr</b>	06
<hr/>	
<b>1.0 Dienste und Leistungen</b>	08
1.1 Etat- und Bestandsentwicklung	09
1.2 Die SuUB als Archiv- und Landesbibliothek	10
1.3 Benutzung und Service	10
1.4 Fernleihe / Dokumentenlieferdienste	11
1.5 IT-Dienste und elektronische Bibliothek	12
1.6 Bibliotheksindex für wissenschaftliche Bibliotheken (BIX-WB)	12
<hr/>	
<b>2.0 Personalentwicklung</b>	14
2.1 Personalstand	15
2.2 Aus- und Weiterbildung	15
2.3 Mitarbeit in universitären Gremien	16
2.4 Mitarbeit in Fachgremien	17
<hr/>	
<b>3.0 Projekte</b>	18
3.1 Relaunch des Webauftritts	19
3.2 Lyrischer Pfad im Bürgerpark	19
<hr/>	
<b>4.0 Schwerpunktthemen</b>	20
4.1 Lernräume in Bibliotheken und Hochschulen	21
4.2 Regionalkatalog Land Bremen	21
<hr/>	
<b>5.0 Öffentlichkeitsarbeit</b>	22
5.1 Freundeskreis der SuUB	23
5.2 Veranstaltungen	24
5.3 Ausstellungen	29
5.4 Vorträge und Veröffentlichungen	34
5.5 Pressemitteilungen	36
<hr/>	

# VORWORT

—  
*Maria Elisabeth Müller*



VORWORT MARIA ELISABETH MÜLLER, DIREKTORIN SUUB

Ein in vielerlei Hinsicht ereignisreiches und zugleich einzigartiges Jahr dokumentiert sich in diesem Jahresbericht 2010, in dem die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen ihren 350jährigen Geburtstag beging. Das ganzjährig dargebotene Veranstaltungsprogramm richtete sich vor allem an die wissensinteressierte bremische Öffentlichkeit, die der Einladung folgte. Für die Medienpräsenz der SuUB sorgten die regelmäßigen Berichte in der Tageszeitung, im Radio und im Lokalfernsehen. Diese außergewöhnliche Aktivität wäre ohne Unterstützung und starke Partner nicht möglich gewesen. Der Erfolg verdankt sich aber vor allem dem herausragenden Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihrer hohen Leistungsbereitschaft und Motivation.

Außergewöhnliches: Das im Vorjahr entwickelte Sponsoringkonzept zum 350jährigen Jubiläum gelangte zur Umsetzung und war die Basis für die besonderen Veranstaltungsformate des Jahres. Erstmals arbeitete die Bibliothek für die Kommunikations- und Medienarbeit mit einer Bremer Agentur (Kultur + Kontext) zusammen. Darüber hinaus wechselte die SuUB ihr Erscheinungsbild und trat mit ihrem neuen Logo an die Öffentlichkeit, veröffentlichte eine Festschrift, veranstaltete mit diversen Kooperationspartnern Ausstellungen, Vorträge, Kolloquien und Podiumsdiskussionen. Ein besonderer Dank der SuUB gebührt der Hochschule für Künste Bremen (HfK), die uns in zentralen Projekten aktiv unterstützte. An zahlreichen Stellen ist die Handschrift der jungen »Kreativen« der HfK sichtbar geworden: ob beim neuen Logo der Bibliothek oder beim Buchprojekt der Festschrift, beim Layout von Ausstellungskonzepten oder bei der Gestaltung von Flyern, die Gestaltung »aus einer Hand« wurde zum Markenzeichen. Überregionale Beachtung fand die herausragende und für die SuUB eigens geschaffene, interaktive Medieninstallation »Wandern im Wissen«. In nahezu einjähriger Vorarbeit entwickelten Studierende

der Studiengänge Kunst und Design und Digitale Medien unter Leitung von Prof. Roland Lambrette diese einzigartige »temporäre Architektur« im Treppenhaus der SuUB.

Sieht man einmal von all den besonderen Aktivitäten des Jubiläumsjahres ab, so verdeutlicht der Jahresbericht auf beeindruckende Weise, dass der laufende Bibliotheksbetrieb ohne Einschränkung stabil und verlässlich betrieben werden konnte. Wir können auf eine erfolgreiche Leistungsbilanz der Nutzerorientierung und Servicequalität verweisen: so sind beispielsweise die Ausleihzahlen gestiegen, und die Zahl der aktiven Bibliotheksbenutzer hat zugenommen. Im konventionellen Neuzugang konnte die SuUB über 90.912 Medien erwerben. Zur Verbesserung der Studien- und Forschungsbedingungen an den Hochschulstandorten Bremen und Bremerhaven engagierte sich die SuUB für den Ausbau des digitalen Informationsangebotes. Im Jahr 2010 bestand Zugriff auf 27.243 E-Journals, darüber hinaus wurden 30.060 E-Books angeboten.

Als Partner in der Forschung konnte sich die SuUB im Jahr 2010 erfolgreich im DFG-Programm »Open Access Publizieren« einbringen. Mithilfe der Fördermittel erhalten Angehörige der Universität Bremen über die SuUB die Kosten für die Artikelgebühren in Open Access Journals finanziert.

Mein persönlicher Dank gilt allen, die an den Erfolgen des Jahres 2010 beteiligt waren. Vor allem danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr hohes Engagement und ihren Beitrag, den sie im »Tagesgeschäft« und bei den besonderen Aktivitäten der Jubiläumsveranstaltungen geleistet haben.

Maria Elisabeth Müller, Direktorin,  
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

# DIE BIBLIOTHEK IN IHREM JUBILÄUMSJAHR

–  
*Maria Elisabeth Müller*

DIE BIBLIOTHEK IN IHREM JUBILÄUMSJAHR

Aus Anlass des 350jährigen Jubiläums, das unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister a. D. Hans Koschnick stand, hat die SuUB ein besonders vielfältiges Programm organisiert. Es fanden Ausstellungen, Veranstaltungen und Führungen an allen Standorten der SuUB statt, bei denen insbesondere die historischen Bestände herausgestellt wurden. Die Tresore und Magazine wurden geöffnet und die wertvollen kulturgeschichtlichen Schätze, frühen Drucke und Autographen der bremischen Öffentlichkeit dargeboten. Des Weiteren präsentierte sich die Bibliothek an ungewöhnlichen Orten in ungewöhnlichen Formaten.

So startete die SuUB mit einer Großplakataktion die Aktivitäten zum Auftakt des Jahres. Die Gestaltung des Plakates sowie die dazu gehörenden Marketingmaßnahmen wurden in Kooperation mit Prof. Burmann vom Lehrstuhl für Innovatives Markenmanagement aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Bremen im Rahmen

des Studierendenprojektes »Out of Home Medien« durchgeführt. Entstanden ist das Plakat »Wissens-hunger«, dessen Umsetzung und Plakatierung über die Ströer Deutsche Städte Medien GmbH erfolgte. Über einen Zeitraum von drei Wochen waren die großflächigen Plakate im Januar 2010 an zentralen Standorten im gesamten Stadtgebiet zu sehen.



**350 Jahre  
Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen**



Wie sich mit einer von den Studierenden erhobenen Marktanalyse zeigte, war die Werbeaktion sehr erfolgreich. Das Plakat ist als originelle Idee wahrgenommen worden, und im direkten Vergleich mit etablierten Marken erzielte der Slogan und das Motiv einen hohen Wiedererkennungswert.

Ein zusätzlicher Blickfang waren zwei Gebäudebanner mit dem Jubiläumslogo der Bibliothek. Ermöglicht wurde dies durch die finanzielle Unterstützung der Universität. Als weitere Besonderheit entwickelte zum Jubiläumsjahr die Agentur »Kultur und Kontext« im Rahmen einer Kooperation mit der Fachhochschule Ottersberg »Sophia von Bremensis« als Sympathie-

trägerin und Botschafterin der Bibliothek. Eine Studentin erarbeitete diese Kunstfigur als Teil ihrer Abschlussarbeit und trat selbst im Laufe des Jahres bei verschiedenen Anlässen als »Sophia« in der Bibliothek und an verschiedenen Orten in Bremen auf.

Das besonders umfang- und abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm konnte nur mit Hilfe von Sponsoren, Spendern und Unterstützern finanziert werden.



#### UNSERE HAUPTSPONSOREN WAREN:

**kamloth+schweitzer**  
Literatur und Dienstleistungen



und Uwe Hollweg Stiftung; Klug-Conservation;

**ELSEVIER**

Die Sparkasse  
Bremen | 

Des Weiteren unterstützen uns: AdLibros; Bremer Literaturstiftung; Buchhandlung Werner Sieglin; Buchhandlung Dreier; EADS-Astrium; Karin

Massmann Internationale Buchhandlung GmbH; Sun; Swets; Trommershausen Wissenschaftliche Versandbuchhandlung

#### ZUDEM KONNTEN WIR AUCH MEDIENPARTNER GEWINNEN:

**WESER  
KURIER**

 **nordwest  
radio**

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR  
UW 88.3 | 95.4

Die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit, die sich an alle Bremerinnen und Bremer richtete, war das Resultat eines großen Kraftaktes, an dem alle Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter der SuUB beteiligt waren. Ohne ihr herausragendes Engagement hätte dieses Veranstaltungsprogramm nicht umgesetzt werden können.

**1.0**  
DIENSTE & LEISTUNGEN



DIENSTE & LEISTUNGEN

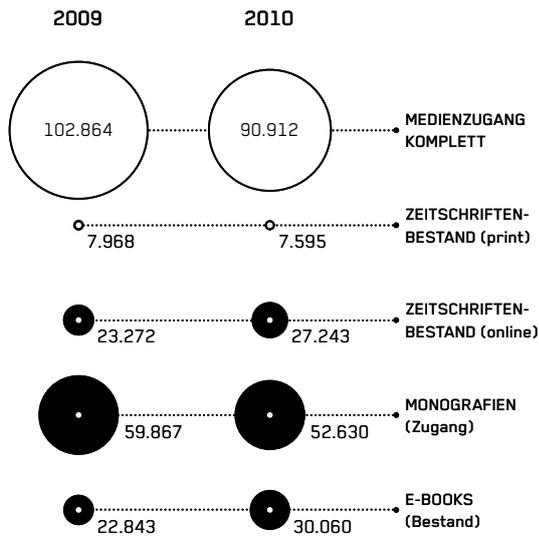


Abb. 1.1.1: MEDIENBESTAND

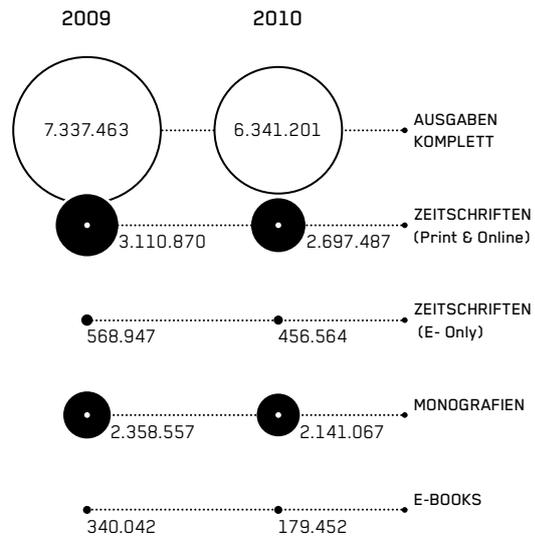


Abb. 1.1.2: AUSGABEN FÜR MEDIEN

## 1.1 - ETAT- UND BESTANDSENTWICKLUNG -

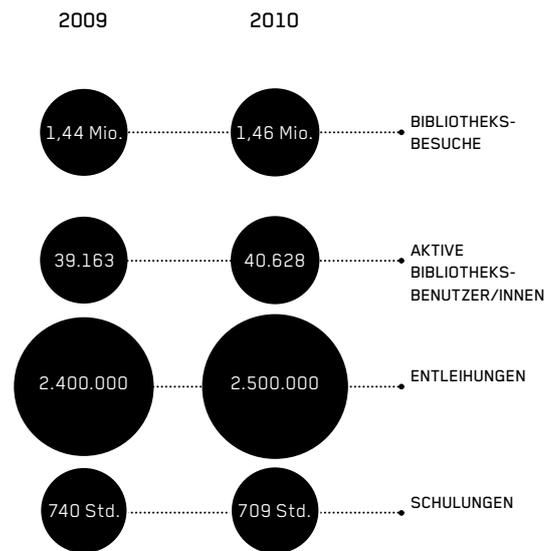
### *Dienste & Leistungen*

Für den Kauf und die Lizenzierung sowohl gedruckter als auch elektronischer Medien verausgabte die SuUB im Berichtsjahr 6.341.201 EUR, das sind 13,58 % weniger Mittel als im Vorjahr. Die Verwendung der Mittel verteilte sich im Jahr 2010 wie folgt: Für periodisch erscheinende Medien wie Zeitschriften und Datenbanken verausgabte die SuUB 2.697.487 EUR und für den Erwerb von Monographien 2.141.067 EUR. Für elektronische Medien (digitale/elektronische Medien und E-Zeitschriften) hat die SuUB 2.773.755 EUR ausgegeben.

Der Zugang an neu erworbenen Printmedien (2010: 90.912 Medieneinheiten) ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück (2009: 102.864). Der Bestand an elektronischen Ressourcen wurde ausgebaut.

2010 hat die SuUB einen weiteren Schritt zum Umstieg auf »e-only« vollzogen: Die Fachzeitschriften des Verlags Wiley/Blackwell werden ab 2011 nur noch in elektronischer Form angeboten. Den Ausschlag für diese Entscheidung gaben vor allem die Kosten: Die Fachzeitschriften dieses Verlags werden inzwischen

überwiegend elektronisch genutzt, und der Verzicht auf den Aufpreis für die gedruckten Exemplare ermöglicht es der Bibliothek, trotz steigender Preise ihr breites Angebot aufrecht zu halten. Dazu kommen noch Einsparungen bei Bindekosten, Regalplatz und Verwaltung der Abonnements.

Abb. 1.2.1: **BENUTZUNG**

## 1.2 - DIE SUUB ALS ARCHIV- UND LANDESBIBLIOTHEK

*Dienste & Leistungen*

Im Jahr 2010 wurden 17 Drucke (einschl. 1 Faksimile) erworben, darunter ein im Antiquariat erworbener Band aus der ehemaligen Privatbibliothek des Bremer Arztes und Astronomen Heinrich Wilhelm Matthias Olbers. Weiterhin wurden 154 Autografen erworben, darunter wesentliche Korrespondenzteile des Worpweder Malers Wilhem Scholkmann (1867-1944) und zwei Autografen aus dem Bestand des Bremer Theaters. Abgeschlossen werden konnte die inhaltliche Neuerschließung und physische Neuordnung der Nachlässe der Familien Olbers und Focke mit dem Kern des Nachlasses von Heinrich Wilhelm Mathias Olbers.

## 1.3 - BENUTZUNG UND SERVICE

*Dienste & Leistungen*

Die konstant hohe Zahl der Bibliotheksbesuche hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht gesteigert (2010: 1.44 Mio, 2009: 1.46 Mio), das trifft auch auf die Zahl der aktiv Nutzenden zu, d.h. die Personen, die Aus- und Fernleihe in Anspruch genommen haben (2010: 40.628, 2009: 39.163). Mit 2.5 Mio Entleihungen im Jahr 2010 gegenüber 2.4 Mio Entleihungen im Vorjahr haben sich die Ausleihzahlen erhöht. Unberücksichtigt bleiben bei dieser Statistik diejenigen Personen, die ausschließlich auf die elektronischen Angebote der SuUB zugreifen.

Festzustellen ist, dass sich durch die digitalen Bibliotheksbestände und vernetzten Services der SuUB auch das Nutzerverhalten ändert. Ein persönlicher Besuch in der Bibliothek wird nicht mehr notwendig, wenn vordringlich vom Campus und von zu Hause aus über das Internet der direkte Zugriff auf E-Journals oder E-Books genutzt wird. Die Zahl dieser virtuellen Besuche 2010 lag bei 1.489.785.

Das immense Angebot an Informationen, die nur noch ein paar Mausklicks entfernt liegen, bedeutet für Studierende, dass sie lernen müssen auszuwählen

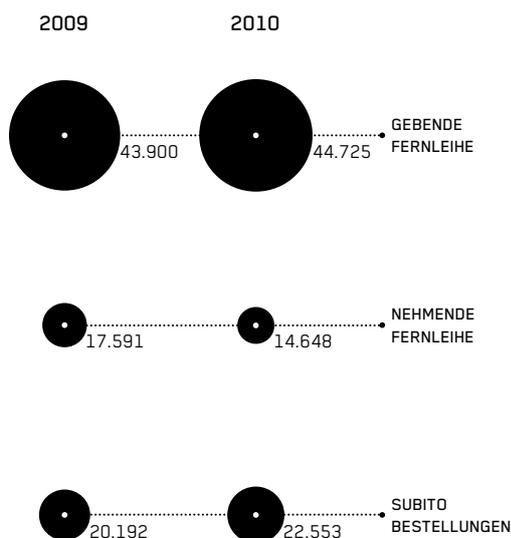


Abb. 1.2.2: FERNLEIHE / DOKUMENTENLIEFERSYSTEME



## 1.4 - FERNLEIHE / DOKUMENTEN- LIEFERDIENSTE -

*Dienste & Leistungen*

und zu bewerten. Mit den erhöhten Anforderungen an die Informationskompetenz steigt auch der Schulungsbedarf. Für die SuUB stellt die Vermittlung von Informationskompetenz seit Jahren eine zentrale Aufgabe dar. Die regelmäßig durchgeführten Schulungsveranstaltungen für Studierende, die im Rahmen von Einführungen in die Literaturrecherche, zur Nutzung von Fachdatenbanken, E-Journals und E-Books stattfinden, erfreuen sich eines guten Zuspruchs. Auch wenn die statistisch gezählten Schulungsstunden leicht rückläufig sind, ist die Teilnehmerzahl steigend. Eine besondere Nachfrage erfahren Schulungen zur Nutzung des campusweit verfügbaren Literaturverwaltungsprogramms »Refworks«, das die SuUB seit einigen Jahren lizenziert.

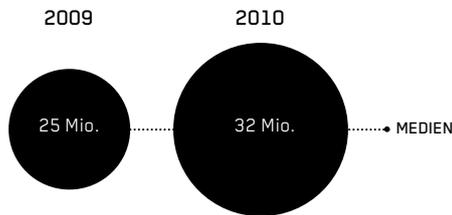
### SERVICE

Mit Beginn des Wintersemesters 2009/10 sind in der Leihstelle folgende Dienstleistungen neu eingeführt worden:

- In der Zentrale sind für einen Tag kostenlos Kopfhörer ausleihbar
- Bestellungen von Beständen aus der Zentrale werden über die Leihstelle auch zur TB Bremerhaven geliefert

Die SuUB nimmt seit Mai 2010 am Projekt "Beschleunigte Fernleihe" des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) teil. Ziel des Projekts ist eine Verkürzung der Bearbeitungszeit, d.h. die Nutzer werden einige ihrer online-Fernleihbestellungen künftig merklich schneller bekommen. An dem Projekt sind bisher 17 Bibliotheken des GBV beteiligt. Bei der beschleunigten Fernleihe gelten u.a. folgende Merkmale:

- Sie werden innerhalb von 5 Werktagen erledigt
- Falls der Auftrag nicht erledigt werden kann, wird so rasch wie möglich negativ quittiert
- Kurze Transportzeiten
- Aufsatzlieferungen werden möglichst elektronisch an die bestellende Bibliothek übermittelt
- Monographienlieferungen erfolgen möglichst über den Büchertransportdienst Deutschland (BTD)



# BIX

WWW.BIX-BIBLIOTHEKSINDEX.DE

Abb. 1.5.1: SUCHMASCHINE E-LIB

1.5  
-  
**IT-DIENSTE UND  
ELEKTRONISCHE BIBLIOTHEK**  
-  
*Dienste & Leistungen*

Die Bremer Suchmaschine E-LIB wurde im Jahr 2010 sowohl im Bereich der Suchtechnologie als auch durch Erweiterung der Nachweisbasis kontinuierlich weiterentwickelt.

Der Suchraum konnte im Jahr 2010 von 25 Mio. verfügbaren Medien auf 32 Mio. Medien erweitert werden.

Für den Bereich der Elektro- und Nachrichtentechnik sowie Informatik wurde das elektronische Angebot durch die Erweiterung um 3 Mio. Volltexte des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) wesentlich verbessert.

Im Berichtsjahr wurden erstmals auch mehrere Hunderttausend Nachweise von Aufsätzen aus Zeitschriften und Konferenzbänden aus dem gedruckten Zeitschriftenbestand der SuUB nachgewiesen. Eine besondere Erweiterung des Nachweises digitaler Volltexte stellt die Aufnahme von 260.000 Digitaldaten der Bayrischen Staatsbibliothek und der Französischen Nationalbibliothek dar.

1.6  
-  
**BIBLIOTHEKSINDEX  
FÜR WISSENSCHAFTLICHE  
BIBLIOTHEKEN (BIX-WB)**  
-  
*Dienstleistungen*

Die SuUB nahm auch 2010 am Bibliotheksindex (BIX) teil. In der Vergleichsgruppe der einschichtigen Universitätsbibliotheken beteiligten sich im Berichtsjahr 35 Universitätsbibliotheken – im Gesamtranking dieser Gruppe belegte die SuUB Bremen den 14. Platz.

Zu den Stärken der Bibliothek zählte, wie in den Vorjahren, die effiziente Erbringung ihrer Dienstleistungen für Forschung und Lehre. Ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielte die SuUB im Bereich Wirtschaftlichkeit.

In der Zieldimension des BIX »Effizienz« belegte die Bibliothek erneut den 1. Platz. Diese hervorragende Platzierung ist auf eine kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse in der Medienbearbeitung wie auch im Bereich von Entleihungen und Fernleihen (erstmalig in diesem Berichtsjahr erhobene Zahlen) zurückzuführen.



2.0

PERSONALENTWICKLUNG



PERSONALENTWICKLUNG

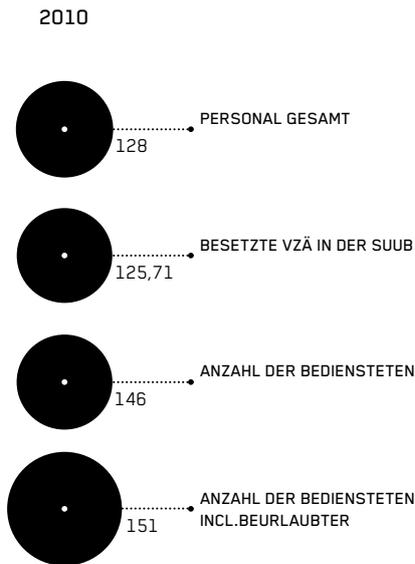


Abb. 2.1.1: PERSONALSTAND

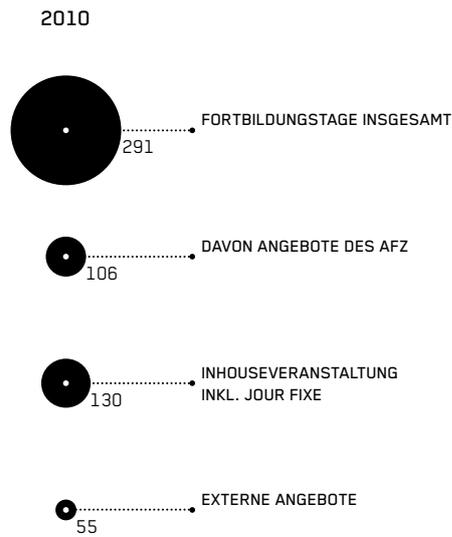


Abb. 2.2.1: WEITERBILDUNG

## 2.1 PERSONALSTAND

Personalentwicklung

Die zwischen der Senatorin für Bildung und Wissenschaft und der SuUB für den Berichtszeitraum geschlossene Zielvereinbarung wies für das Jahr 2010 eine Personalobergrenze von 128 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) aus. Der Frauenanteil am Bibliothekspersonal lag im Jahre 2010 bei 73,0 %, der Anteil der Teilzeitbeschäftigten 2010 bei 37,8 %, von denen 91,1 % Frauen sind.

Im Jahre 2010 haben zwei Mitarbeiterinnen von dem Angebot der Altersteilzeit Gebrauch gemacht, beide sind im Laufe des Jahres 2010 aufgrund Rentenbezuges ausgeschieden.

## 2.2 AUS- UND WEITERBILDUNG

Personalentwicklung

Die SuUB Bremen ist Ausbildungsbibliothek für die Ausbildungsberufe Fachangestellter/Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek (FAMI) und Buchbinder/Buchbinderin Einzel- und Sonderfertigung. Alle Auszubildenden haben im Jahre 2010 ihre Prüfung sehr erfolgreich bestanden und sind von der SuUB übernommen worden. Seit Herbst 2010 beteiligt sich die SuUB wieder an der Ausbildung des Nachwuchses im Bereich des höheren Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken.

In Kooperation mit der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek Hannover als niedersächsische Ausbildungsbehörde besetzt die SuUB als Ausbildungsbibliothek eine Referendarstelle.

2010



Abb. 2.2.2: PRAKTIKUM

2.3

## MITARBEIT IN UNIVERSITÄREN GREMIEN

Personalentwicklung

### PRAKTIKUM

Die SuUB bietet Schüler/innen, FAMI-Auszubildenden aus anderen Einrichtungen sowie Studierenden aus dem In- und Ausland des Studienganges Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Bachelor und Master of Library and Information Science) Praktikumsplätze an (2.2.2)

### WEITERBILDUNG

Um den neuen Entwicklungen und Veränderungen im Bibliotheksbereich zu begegnen, legt die SuUB sehr viel Wert auf die systematische und kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Dazu gehören neben den bibliothekarisch-fachlichen Schulungen auch regelmäßige in- und externe Fortbildungsangebote zur Vertiefung der sozialen Kompetenzen (2.2.1).

Aus eigener Initiative nahmen im Berichtsjahr je eine Kollegin die Berufsbegleitende Fernweiterbildung Bibliothekswissenschaft an der Fachhochschule Potsdam (BA Bibliotheksmanagement) und den weiterbildenden Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Humboldt Universität Berlin, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft [M.A. (LIS)] auf.

Zudem wurde einer Kollegin der Doctor philosophiae (Dr. phil.) von der Humboldt Universität Berlin, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft verliehen.

### • IT-Steuergruppe der Universität Bremen

*Dr. Blenkle, Martin*

*Müller, Maria Elisabeth*

### • Plenum und Lenkungskreis Gesundheit der Universität Bremen

*Jung, Reinhard*

### • Personalrat der Universität Bremen

*Dr. Drews, Joachim*

*Frost, Dorette*

*Haebne, Christine*

*Seiterich, Eugen*

*Wienrich, Christel*

## MITARBEIT IN FACHGREMIEN

### Personalentwicklung

- **Aktionsbündnis Urheberrecht für Bildung & Wissenschaft:**  
Kooptiertes Mitglied  
*Müller, Maria Elisabeth*

---

- **Arbeitsgemeinschaft Zeitungen im Forum Zeitschriften - GeSIG e. V.**  
*Winsmann, Anke*

---

- **Arbeitskreis für die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen)**  
*Dr. Drews, Joachim*

---

- **Berufsbildungsausschuss Niedersachsen**  
*Müller, Maria Elisabeth*

---

- **Bremer Restauratorenrunde**  
*Wischmann, Christiane*

---

- **Bibliotheksverband Information und Bibliothek (BIB): Kommission für Ausbildung und Berufsbilder**  
*Kamp, Heike*

---

- **Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG): Ausschuss für wissenschaftliche Bibliotheken und Innovationssysteme**  
*Müller, Maria Elisabeth*

---

- **Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV): Dienstleistungskommission**  
*Dr. Schmolling, Regine*

---

- **Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV): Landesverband Bremen**  
*Müller, Maria Elisabeth / Vorstand*

---

- **Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV)**  
*Müller, Maria Elisabeth / Verbundleitung*

---

- **Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV): Facharbeitsgruppe Fernleihe und Endbenutzerdienste**  
*Bodem, Claudia*

---

- **Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV): Facharbeitsgruppe Lokale Geschäftsgänge**  
*Ahlborn, Benjamin*

---

- **Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV): Facharbeitsgruppe Technische Infrastruktur**  
*Dr. Blenkle, Martin*

---

- **Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV): Unterarbeitsgruppe Zeitschriftenbearbeitung**  
*Haebne, Christine*

---

- **Gesellschaft für Deutsche Presseforschung zu Bremen e.V.**  
*Winsmann, Anke*

---

- **Historische Gesellschaft Bremen e.V.**  
*Dr. Elsmann, Thomas*

---

- **International Federation of Library Association and Institution Acquisition and Collection Development Section der IFLA**  
*Dr. Schmolling, Regine*

---

- **Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V.**  
*Müller, Maria Elisabeth*

---

- **Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V.**  
*Frost, Dorette, Winsmann, Anke*

---

- **Netzwerk Mediatheken**  
*Winsmann, Anke*

---

- **Netzwerk Personalreferenten der Hochschulen Bremen**  
*Diebold, Andrea*

---

- **Verein Deutscher Bibliothekare (VDB): Kommission für Management und betriebliche Steuerung**  
*Dr. Klages, Dieter / Vorsitzender*

---

- **Verein »Erinnern für die Zukunft«**  
*Dr. Drews, Joachim*

---

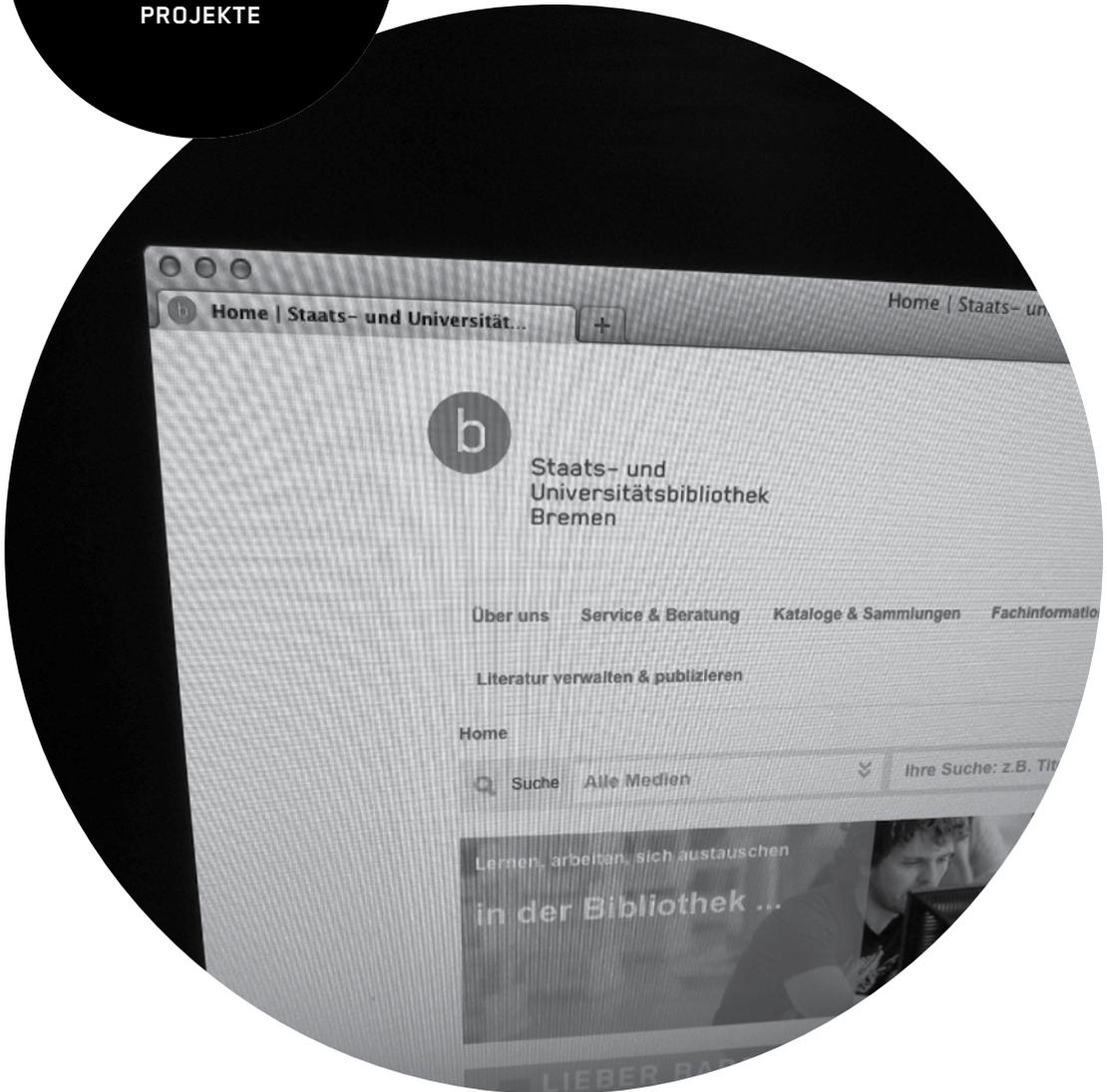
- **Wittheit zu Bremen**  
*Dr. Elsmann, Thomas*

---

3.0

PROJEKTE

PROJEKTE



## 3.1

—  
**RELAUNCH DES WEBAUFTRITTS**  
 —

*Projekte*

Das Jahr stand ganz im Zeichen der kompletten Umstellung des Webangebotes. Ein wesentliches Ziel des Projektes war neben der Entwicklung eines neuen zeitgemäßen Layouts die vollständige Integration der medienübergreifenden Bibliothekssuche. Mit diesem hohen Integrationsgrad aller Dienste ist die neue Webpräsenz eines der ersten Bibliotheksprojekte dieser Art in Deutschland. Vor der Freigabe wurden mehrere Usability Tests durchgeführt, um das Design den Nutzerbedürfnissen anzupassen. Der E-LIB-Service, der einer Suchanfrage thematisch relevante Fachdatenbanken automatisch zuordnet, wird sowohl von der SUB Hamburg als auch von der UB Heidelberg in ihrem Online-Katalog nachgenutzt.

**DIE NEUERUNGEN IM EINZELNEN:**

- Überwindung der klassischen, technisch bedingten Aufteilung zwischen Bibliotheks-Webseite und Bibliotheks-Katalog
- Zentrale Suchfunktion, die auf jeder Webseite und bei der Präsentation der Suchergebnisse stets zur Verfügung steht
- Recherche über die eigenen Webseiten und Dienste der Bibliothek innerhalb der Mediensuche
- Ständige Weiterentwicklung der Suchtechnik und des Titel-Rankings bei der Trefferanzeige
- Standortanzeige zur einfacheren Orientierung mit Hilfe einer Grafik, die den Standort der Medien auf der jeweiligen Ebene farblich markiert anzeigt
- Integration der Google Books Preview Funktion
- Möglichkeit zum Zusammenstellen von Medien in einer Merkliste, die über einen dauerhaften Link auch anderen bereitgestellt werden kann
- Die Integration des xISBN-Services (OCLC) erlaubt es, bei Bedarf weitere Ausgaben eines interessanten Titels anzuzeigen, z.B. andere Auflagen oder andere Sprachversionen
- Direkte Bestellfunktion für ältere Zeitschriftenbände

## 3.2

—  
**LYRISCHER PFAD IM BÜRGERPARK**  
 —

*Projekte*

Als Kooperationsprojekt der beiden traditionsreichen Bremer Einrichtungen »Bürgerpark« und »SuUB« wurde ein Lyrischer Pfad entwickelt, der sich an der Ostseite des Parks von der Innenstadt in Richtung Bibliothek erstreckt. An zehn besonderen Plätzen begegnen den Parkbesuchern Tafeln mit Gedichten bedeutender deutscher Lyriker. Zu lesen sind die literarischen Texte z.B. am Laubengang, an der Lambert-Leisewitz-Brücke oder an der Waldbühne.

Der Weg durch die »grüne Brücke Bürgerpark«, der vom Zentrum der Stadt zur Bibliothek auf den Universitätscampus führt, wird mit unterhaltsamen, nachdenklichen und informativen Versen über die Schönheit der Natur angereichert. Die Eröffnung des Lyrischen Pfades fand am 9. April durch den Vorsitzenden des Bürgerparkvereins Herrn Linnemann, dem Parkdirektor Herrn Damke und der Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Frau Müller statt.

Im Herbst wurde der vom Publikum sehr positiv aufgenommene »Lyrische Pfad« im Bürgerpark in einer neuen Auflage mit neuen Texten versehen.

4.0

SCHWERPUNKTTHEMEN



SCHWERPUNKTTHEMEN

## 4.1

## LERNRÄUME IN BIBLIOTHEKEN UND HOCHSCHULEN

*Schwerpunktt Themen*

Bibliotheken sind heutzutage schon längst nicht mehr nur der Ort, an dem Bücher gelesen und ausgeliehen werden können. Die Anforderungen und Erwartungen der Studierenden an den »Lernort Hochschule« und den »Lernort Bibliothek« haben sich in den letzten Jahren deutlich geändert. Die Mehrheit der Studierenden verfügt inzwischen über ein eigenes Notebook, über das von jedem Ort jederzeit der Zugriff auf die eigenen Arbeitsmaterialien, aber auch der Zugang zum Internet möglich ist. Die Aufgabe der Hochschulen kann sich jedoch nicht in der Bereitstellung von Sitzplätzen, Strom und Internetzugang erschöpfen. Die Studierenden benötigen ruhige Einzelarbeitsplätze, aber auch Orte der Kommunikation, den möglichst einfachen Zugang zu analogen und digitalen Informationen sowie mit moderner Technik ausgestattete Arbeitsräume, in denen Referate und Präsentationen im Team erarbeitet werden können. Beratung und Unterstützung durch Informations-, Medien- und IT-Experten sollte jederzeit verfügbar sein. Wie können Hochschulen und Bibliotheken ansprechende reale, aber auch virtuelle Lernumgebungen schaffen, die die Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge bei der Bewältigung ihres Studienalltags angemessen unterstützen? Auf dem von der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI) und der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen gemeinsam veranstalteten Kolloquium befassten sich Experten zwei Tage mit dieser Thematik (7. und 8. Oktober 2010).

## 4.2

## REGIONALKATALOG LAND BREMEN

*Schwerpunktt Themen*

Der »Regionalkatalog Land Bremen«, der mit maßgeblicher Unterstützung der SuUB realisiert werden konnte, wurde am 19. August in der Bremer Bürgerschaft durch Prof. Dr. Herbert Kubicek (Vorsitzender des Bremischen Bibliotheksverbandes e.V.) im Beisein der Kulturstaatsrätin Frau Carmen Emigholz präsentiert.

Mit dem Regionalkatalog erschließt sich mit einem Mausklick die lebendige und vielfältige Welt der Bücher in ganz Bremen und Bremerhaven. Das Angebot reicht von den kleinen Spezialbibliotheken mit einigen tausend Büchern über die Bestände von Museen und Forschungsinstituten bis zu den großen öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken mit Millionen Bänden. Einige Kataloge sind mithilfe des Regionalkataloges erstmals über das Internet von Zuhause aus zugänglich. Die neue Suchmaschine durchforstet mit einer Anfrage alle teilnehmenden Bibliotheken.

Aktuell sind 18 Einrichtungen beteiligt, darunter das Focke-Museum, die Bremer Bürgerschaft, die Handelskammer und das Institut für Niederdeutsche Sprache. Der Link zum »Regionalkatalog Land Bremen« lautet <http://gso.gbv.de/xslt/DB=2.940/>.

Der »Regionalkatalog Land Bremen« wird vom Gemeinsamen Bibliotheksverbund GBV ([www.gbv.de](http://www.gbv.de)) und vom Bremischen Bibliotheksverband e.V., Landesverband Bremen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (<http://www.dbv-bremen.de/>) betrieben.

5.0

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



*Johannes Renner: Chronica der Stadt Bremen,  
Handschrift, 461 Blatt (1.Theil), 815 Blatt  
(2.Theil), Bremen 1582 – 1583*

5.1  
-  
**FREUNDKREIS DER SUUB**  
-

*Öffentlichkeitsarbeit*

Im gesamten Jubiläumsjahr war der Freundeskreis Förderer und Unterstützer bei vielen Aktivitäten der SuUB. Maßgeblich war er an der Gründung der Aktion Buchpatenschaft beteiligt, die Anfang des Jahres anlässlich der Ausstellung »Zer | le | sen« vorgestellt wurde. Mit dieser Aktion wiesen die SuUB und der Freundeskreis auf die Problematik der Erhaltung historischer Buchbestände hin und baten die Öffentlichkeit um Hilfe und Unterstützung. Die über die Jahrhunderte gesammelten Bücher befinden sich oftmals in desolatem Zustand: Die Schäden durch Benutzung, Einflüsse durch Licht und Klima, Wurmfraß sowie Pilzbefall nach Wasserschäden hinterlassen ihre Spuren und stellen die Restaurierungswerkstatt der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen immer wieder vor neue Herausforderungen.

Neben der Konservierung, die alle präventiven Maßnahmen der Erhaltung umfasst, konzentriert sich die Werkstatt auf die Restaurierung des historischen Buchbestandes, darunter Handschriften, Inkunabeln und alte Drucke aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit.

Restauriert wurde im Rahmen der ersten Buchpatenschaften eine der wichtigsten Quellen zur bremischen Geschichte im Reformationsjahrhundert:

Johannes Renner: Chronica der Stadt Bremen, Handschrift, 461 Blatt (1.Theil), 815 Blatt (2.Theil), Bremen 1582 – 1583, BREM. A. 96 und BREM. A. 97

Der Freundeskreis initiierte zudem einen Flohmarkt in der Zentrale und organisierte das 8. Bremer Bibliotheksgespräch am 14. Dezember mit Frau Prof. Isolde Stark. Als Autorin von »Kleine Ente namenlos« und »Vom Igel, der keiner mehr sein sollte« berichtete Frau Stark anlässlich der Ausstellung »DDR-Kinderbücher, ihre Autoren und ihre Leser« über ihre Erfahrungen beim Schreiben, beim Verlegen

und im Kontakt mit der jungen Leserschaft und mit den Erzieherinnen. Ihre Schilderungen gaben Einblick in Kindheitsvorstellungen, Familienideale und Bildungsziele in der DDR. Beide Kinderbücher wurden zudem mehrfach für das Puppentheater dramatisiert. Der Freundeskreis unterstützte mit Freude die Bibliothek bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum: so moderierte die Vorsitzende des Freundeskreises, Frau Gaby Schuylenburg, den Festakt und die Podiumsdiskussion in der oberen Rathauhalle.

Der Freundeskreis der Staats- und Universitätsbibliothek steht allen Interessierten offen. Seinen Mitgliedern bietet er

- Teilnahme an der Veranstaltungsreihe »Bremer Bibliotheksgespräche«, in denen regelmäßig aktuelle Themen der Bibliothek aufgegriffen werden bzw. auf Besonderheiten des Bestandes aufmerksam gemacht wird
- Führungen durch die »Schatzkammern« und durch die Sonderausstellungen der Bibliothek
- gemeinsame Fahrten zu bedeutenden Bibliotheken in Deutschland

*Geschäftsstelle Freundeskreis*

*Tel: (0421) 218 59401*

*Fax: (0421) 218 59610*

*freundeskreis@suub.uni-bremen.de*

*http://www.suub.uni-bremen.de/ueber-uns/freundeskreis/*

## VERANSTALTUNGEN

### Öffentlichkeitsarbeit

#### KICK-OFF PRESSEKONFERENZ

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres präsentierte die SuUB Medienvertretern aus Bremen und dem Umland das ganzjährige Veranstaltungsprogramm und stellte die besonderen Höhepunkte vor.

Bei der Pressekonferenz anwesend waren der Schirmherr des Jubiläums Bürgermeister a.D. Hans Koschnick, die Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen Maria Elisabeth Müller, die Vorsitzende des Freundeskreises der SuUB Gaby Schuylenburg und der Rektor der Universität Bremen Prof. Dr. Wilfried Müller.

#### ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN DURCH DEN ALTBESTAND

Die SuUB ist in ihrer Doppelfunktion als Staats- und Universitätsbibliothek in der Bremer Öffentlichkeit nicht ausreichend bekannt. Auf dem Campus der Universität gelegen, wird sie häufig nur als Hochschulbibliothek wahrgenommen. Dass sie darüber hinaus auch eine mittlerweile 350jährige Tradition als Staatsbibliothek hat und in dieser Funktion über einen umfangreichen Altbestand verfügt, sollte der Öffentlichkeit im Jubiläumsjahr näher gebracht werden. Auf sehr großes Interesse stießen die beiden im März angebotenen öffentlichen Führungen durch den Altbestand und die Restaurierungswerkstatt der SuUB. Die Besucher erhielten einen Einblick in die historischen Bstände und erfuhren, wie die Restaurierungswerkstatt die wertvollen Bücher, die vom Verfall bedroht sind, wiederherstellt.

#### VIP TIP: 8 LEUTE MIXEN 1 KULTURCOCKTAIL

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Arbeitsbereichen der Bibliothek gestalteten die Veranstaltungstipps in der Aprilausgabe des Bremer Stadtmagazins »Mix«. Jeweils mit einem Foto gaben sie ganz persönliche Hinweise auf interessante Veranstaltungen im laufenden Monat.

#### DIE SUUB IN DER HAPPY HOUR BEI BREMEN VIER

Ein Team aus unterschiedlichen Abteilungen der SuUB hatte sich mit einer ausgefallenen Playlist beim Radiosender Bremen Vier beworben. Am 21. April stellte das Team die Bibliothek den Hörern vor und läuteten gemeinsam mit dem Moderationsteam von Radio Bremen in der »Happy Hour« das lange Pfingstwochenende ein.

#### PREISE FÜR DIE BÜRGERPARKTOMBOLA

Die SuUB stiftete in ihrem Jubiläumsjahr der Bürgerparktombola zwei individuell gestaltete SuUB-Fahrräder als Tombolapreise. Die Fahrräder wurden über die Werkstatt des Martinshof bezogen. Die erste glückliche Gewinnerin nahm ihr Rad am 26.4 im Beisein der Direktorin der SuUB und Vertretern der Presse entgegen. Neben den Rädern gab es bei der Tombola auch einige Gutscheine für einen Leseausweis der SuUB zu gewinnen, mit dem ein Jahr die Angebote der Bibliothek kostenfrei genutzt werden konnten.

#### AUTORENLESUNG MIT MARKUS HEITZ IN DER TEILBIBLIOTHEK BREMERHAVEN

Die Teilbibliothek an der Hochschule Bremerhaven, die Buchhandlung Hübener und die Hochschule Bremerhaven präsentierten eine »Vor«-Lesung mit dem bekannten Fantasy-Autoren Markus Heitz.

Markus Heitz, geboren 1971, gehört mit seinen Romanen die »Zwerge« und dem »Ulldart-Zyklus« zu den erfolgreichsten deutschen Fantasy-Autoren. Er gewann bereits sechsmal den Deutschen Phantastik Preis u.a. für seinen Roman »Die Mächte des Feuers«. Markus Heitz las am 6. Mai aus seinem Roman »Drachenkaiser«.

#### **PRÄSENZ DER SUUB BEI DER LANGEN NACHT DER ROMANTIK**

Die SuUB präsentierte sich während der Langen Nacht der Romantik in der Katharinenpassage und kehrte damit an ihren Ursprungsort zurück. Ihren Anfang nahm die SuUB in der 1660 gegründeten Bibliotheca Bremensis im Katharinenkloster. An dieser Stelle konnten nun die Besucher während der Shopping Nacht am 8. Mai in einer extra eingerichteten Leselounge in Büchern zur Romantik schmökern und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Die musikalische Untermalung kam von Studierenden der HfK Bremen.

#### **FRÜHJAHRSTAGUNG DES DBV SEKTION IV**

Die SuUB war AusrichterIn der Frühjahrstagung der Sektion IV des DBV. Direktorinnen und Direktoren aus 218 wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands tauschten ihre Erfahrungen aus und erörterten aktuelle Sachfragen. Zentrales Tagungsthema am 26. und 27. Mai war die Lizenzierung und Erschließung von E-Books.

#### **TANZPERFORMANCE EX-LIBRIS**

Im Mittelpunkt der Performance Ex Libris stand ein übergroßes Buch, das Ausgangspunkt für bewegte Bilder und Musikimprovisationen war, die im Dialog mit dem jeweiligen »Bücherort« entwickelt wurden. Die Teilbibliothek für Technik und Sozialwesen an der Hochschule Bremen spielte in ihrer besonderen Eigenart mit, als skulpturaler Tanz, Buchobjekt, experimentelle Musik und Raum aufeinandertrafen. So »schrieb« die Performance-Künstlerin Ursula Wagner, eingehüllt in Kohlepapiere, Bewegungsspuren in den aufgeschlagenen Folianten oder transformierte Bücher zur Maske oder zu Flügeln. Der gewohnte Umgang mit Büchern wurde gebrochen, verfremdet, irritiert und eine andere Vielfalt eröffnete sich. Die Veranstaltung am 7. Juni fand in Kooperation mit dem Festival »poetry on the road« statt.

#### **SCHUMANN-ABEND BEIM »PODIUM FÜR JUNGE KÜNSTLER«**

In der Teilbibliothek Technik und Sozialwesen fand am 29.06.2010 ein Schumann-Abend statt. Im Rahmen der Reihe »Podium für junge Künstler« sangen Ann-Kristin Seele (Sopran) und Julio Fernández (Tenor) ausgewählte Werke von Robert Schumann.

#### **FÜHRUNGEN FÜR ABONNENTEN DES WESER-KURIERS**

In Kooperation mit dem Weser-Kurier wurde Abo-Card-Inhabern ein exklusiver Blick hinter die Kulissen gewährt. Sie erhielten am 28. August einen Einblick in die historischen Bestände und konnten u.a. auch den wohlgehüteten »Schatz der Bibliothek«, das Evangelistar Heinrich III., aus der Nähe betrachten. Aufgrund der großen Nachfrage wurden an diesem Tag insgesamt vier Führungen angeboten.

#### **E-BOOK-TAG IN BREMEN**

Am 16. und 17. September fand in der Hochschule für Künste bereits zum 4. Mal der Bremer E-Book-Tag statt. Diese Informationsveranstaltung mit den besonderen Schwerpunkten in den Bereichen der digitalisierten Lehrbücher und der Komplexität des Nachweises von E-Books in den Katalogen der Bibliotheken wurde von der SuUB Bremen gemeinsam mit der Buchhandlung Missing Link aus Bremen ausgerichtet.

Eingeladen waren ca. 70 Vertreter aus wissenschaftlichen Bibliotheken und Verlagen, um über die Modelle und Varianten von Campus-Lizenzen für E-Books zu informieren und zu diskutieren. Es wurden die besonderen Bedürfnisse und Anforderungen des E-Book-Erwerbs sowohl aus Verlags- als auch aus Bibliotheksperspektive beleuchtet, die Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Forschung diskutiert und so bei Produzenten und Nutzern

von E-Books mehr Verständnis für die jeweils andere Seite geweckt.

#### **TAG DER OFFENEN TÜR: NICHT NUR FÜR STUDIERENDE!**

Am 17. September waren alle Bremerinnen und Bremer zum Tag der offenen Tür eingeladen, um die Staats- und Universitätsbibliothek auch einmal von einer etwas anderen Seite kennenzulernen.

Nach der Eröffnung durch den Schirmherren des Jubiläums, Bürgermeister a.D. Hans Koschnick wurde den Besuchern ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. Aktivität war beim Buchsport gefordert, Kreativität beim Falten von Lesezeichen in Origami-Technik und Wissen beim Quiz zur Bremer Bibliotheksgeschichte. Interessierte konnten dem Weg der Bücher ins Regal folgen und durch die dunklen Gänge des Magazins wandern. Das beliebte Märchen von den Bremer Stadtmusikanten wurde von Bibliotheksmitarbeitern in zehn verschiedenen Sprachen vorgelesen. Buchliebhaber kamen beim Bücherflohmarkt, der vom Freundeskreis der SuUB unterstützt wurde, auf ihre Kosten.

Ganz Ungewöhnliches erwartete die Besucher zwischen den Regalen auf Ebene 2: inmitten der Fachliteratur präsentierte die Klasse von Annerose Sczesny-Freudel, Studiendirektorin der Fachoberstufe für Gestaltung an der Wilhelm Wagenfeld Schule, eine Modenschau. Unter dem Motto »freche Schürzen, zarte Röcke« zeigten sie ihre Entwürfe, die sie im Laufe des Jahres angefertigt hatten. Der Tag der offenen Tür stieß auf sehr gute Resonanz: bis zum Abschlusskonzert am Abend waren alle Veranstaltungen sehr gut besucht.

#### **FÜHRUNG FÜR DEN CLUB ZU BREMEN**

Der Einladung zu einer exklusiven Führung durch die SuUB folgten sehr viele Mitglieder des Club zu

Bremen. Mit seiner über 225 Jahre alten Geschichte ist der Club zu Bremen der traditionsreichste Gesellschaftsclub seiner Art in Deutschland. Seine Vertreter zeigten großes Interesse an der SuUB als älteste wissenschaftliche Bibliothek Bremens.

#### **PRÄSENTATION DER FESTSCHRIFT:**

»Vom Katharinen-Kloster zum Hochschul-Campus: Bremens wissenschaftliche Literaturversorgung – Festschrift zum 350jährigen Jubiläum der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen«

Am 5. November war die Presse zur Präsentation der Festschrift in den Handschriftenlesesaal eingeladen. Das Buch wurde von den Herausgebern und dem Verleger im Beisein des Schirmherren, Herrn Bürgermeister a.D. Hans Koschnick vorgestellt.

Die eingeladenen Autoren gestalteten die Festschrift durch ihre Beiträge, die sich der Frage widmeten, wer im Verlauf der Geschichte zu den Nutzern der Bibliothek zählte und wie sich die Bestände und Sammlungen vor diesem Hintergrund entwickelten. Die Aufsätze spannten einen Bogen von der Gründung der Bibliothek, über ihren Funktions- und Gestaltwandel und ihrer heutigen Stellung bis zu den zukünftigen Perspektiven. Zusätzlich enthält die Festschrift individuelle Eindrücke namhafter Persönlichkeiten aus der bremischen Kultur, Wirtschaft und Politik zum Thema »Die SuUB im Spiegelbild prominenter Meinungen«. Das Buch ist im Bremer Verlag Edition Temmen erschienen.

#### **FESTAKT IN DER OBEREN RATHAUSHALLE**

Der 7. November 1660 ist der beurkundete Gründungstag der SuUB. Aus organisatorischen Gründen wurde der Senatsempfang anlässlich des Jubiläums in der Oberen Rathaushalle auf Montag, den 8. November verlegt.



*Oben: Plakat zum Tag  
der offenen Tür*

*Unten: Rückblick auf  
das Jubiläumsjahr*



Zur Begrüßung sprachen die Senatorin für Bildung und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen, Renate Jürgens-Pieper, der Schirmherr des Jubiläumsjahres, Bürgermeister a. D. Hans Koschnick, die Vorsitzende des Freundeskreises der SuUB, Gaby Schuylenburg und die Direktorin der SuUB, Maria Elisabeth Müller.

Die Kulturwissenschaftlerin Frau Professor Dr. Aleida Assmann (Universität Konstanz) hob in ihrer Festrede »Auf den Schultern von Riesen - kulturelle Evolution und kulturelles Gedächtnis« die Entwicklungen in der Wissensgesellschaft hervor.

Abgerundet wurde der Festakt mit einer von Frau Schuylenburg moderierten Podiumsdiskussion zum Thema »Bewahrung des kulturellen Erbes«. Es diskutierten Lars Haider, Chefredakteur des Weser-Kuriers, Prof. Elmshäuser, Direktor des Staatsarchivs, Maria Elisabeth Müller, Direktorin der SuUB und Prof. Aleida Assmann aus Konstanz.

Den musikalischen Rahmen gestaltete das Bremer Barock-Consort mit Studierenden der Hochschule für Künste unter der Leitung von Herrn Prof. Detlef Bratschke.

Die SuUB freute sich sehr, dass sie zu ihrem »Geburstagsfest« knapp 200 Gäste aus dem In- und Ausland begrüßen durfte, darunter Kollegen aus der bibliothekarischen Fachwelt sowie Vertreter der (Bremer) Wissenschaft, Bildung und Kultur.

#### **FESTABEND IN DER SHAKESPEARE COMPANY**

Die Mitarbeiter und Freunde der SuUB feierten am 8. November das Jubiläum in der Bremer Shakespeare Company. Für ein interessantes und abwechslungsreiches musikalisches Programm sorgte die Europa-ChorAkademie. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Aufführung der Komödie »Goethe hautnah – Gretchen, S. 89 ff.« mit den Schauspielern Annette

Ziellenbach und Uwe Kramer.

#### **BÜCHERFLOHMARKT**

Großen Zulauf erhielt der vom Freundeskreis der SuUB organisierte Bücherflohmarkt am 10. November, dem zweiten in diesem Jahr. Viele Besucher strömten den ganzen Tag in die Bibliothek, um das ein oder andere Buch zu erwerben.

#### **FERIDUN ZAIMOGLU LAS AUS »HINTERLAND«**

Im Rahmen der Türkeiwoche an der Hochschule Bremen fand in der Teilbibliothek für Technik und Sozialwesen am 25. November eine Autorenlesung mit Feridun Zaimoglu statt. Der Autor las Ausschnitte aus seinem Roman »Hinterland«. Regina Dyck (Poetry on the Road) moderierte die Veranstaltung.

## 5.3 - AUSSTELLUNGEN -

### *Öffentlichkeitsarbeit*

Die Ausstellungen boten über das ganze Jahr Gelegenheit, die Geschichte der Bibliothek sichtbar zu machen und auf verschiedene Sammlungsschwerpunkte hinzuweisen. Dazu wurden ein vielfältiges Programm vorbereitet und auch außergewöhnliche Präsentationsformen gewählt. Mit Unterstützung der Sponsoren und des Freundeskreises der SuUB konnten die ehrgeizigen Pläne verwirklicht werden.

#### **ZER | LE | SEN**

*Zentrale, 12.02. bis 31.03.*

Die Ausstellung eröffnete einen Blick auf die wertvollen Handschriften und kostbaren Frühdrucke des historischen Altbestandes der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen und unterstrich die Problematik der Bestandserhaltung und Restaurierung.

Die Restaurierungswerkstatt der SuUB zeigte, wie die Bibliothek schriftliches Kulturgut durch präventive Bestandspflege und Restaurierung bewahrt.

Die besonderen Maßnahmen der Bestandserhaltung wurden anhand von ausgewählten Objekten in Text und Bild beschrieben. Gleichzeitig wurde durch die Präsentation der Objekte in Vitrinen die Bedeutung und Einzigartigkeit der Bücher im Kontext der 350jährigen Bibliotheksgeschichte herausgestellt.

Unterstützt vom Freundeskreis der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen wurde im Rahmen dieser Ausstellung die »Aktion Buchpatenschaft« gestartet und öffentlichkeitswirksam beworben.

#### **WANDERN IM WISSEN**

*Zentrale, 16.06. bis 31.12.*

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Künste Bremen entstand die aufsehenerregende Medieninstallation »Wandern im Wissen« als temporäre Architektur im Treppenhaus.

Das 15 Meter hohe Treppenhaus der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen verbindet die vier Etagen, in denen das Wissen in unterschiedliche Disziplinen aufgeteilt medial lagert. Während Fahrstühle für eine schnelle Verbindung sorgen, ist das Treppenhaus der begehbare Längsschnitt. Damit ist ein offener, transparenter, architektonisch äußerst interessanter Ort gegeben, der mittlerweile von den Benutzern der Bibliothek als Kommunikationsraum genutzt wird. Während in den Lesesälen Stille herrscht, wird hier gesprochen und telefoniert.

Die Idee der Installation »Wandern im Wissen«, die aus vier Papierskulpturen in 15 Meter Höhe bestand, war es, einerseits diesem Bedürfnis nach verbaler Kommunikation verstärkt Rechnung zu tragen, andererseits die Schönheiten der Buch- und Medienwelt hervorzuheben, in den Raum zu transportieren, sie damit nachdrücklich sichtbar zu machen und dabei die Transparenz zu den jeweiligen Ebenen zu nutzen. Ein weiteres Element der Installation galt der Visualisierung der immensen Vorgänge, die die Informationsanfragen der Benutzer im elektronischen Katalog der Bibliothek betreffen. Insgesamt wollte die Installation Fragen nach der Funktion der Wissensräume im Zeitalter der zunehmenden kommunikativen Isolation stellen und gleichzeitig das genuin Ästhetische des Archivs erfahrbar machen.

#### **WISSEN UND MEER**

*Nautik und Schiffbau in Hochschule und Bibliothek  
Teilbibliothek Nautik, 15.4. bis 31.5.*

In Kooperation mit der Fakultät Natur und Technik der Hochschule Bremen zeigte die SuUB in der Teilbibliothek Nautik die Ausstellung »Wissen und Meer, Nautik und Schiffbau in Hochschule und Bibliothek«. Ein Schwerpunkt der Buch-Ausstellung lag auf dem (1990 aus Warnemünde-Wustrow) restituierten Altbestand der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, der in exemplarischer Weise präsentiert wurde. Durch Texttafeln wurden einzelne Sachthemen der

Schiffahrt und des Schiffbaus aufgegriffen. Mit eindrucksvollen Objekten wie Modellschiffsrümpfen, Bojen, Morseapparaten und Sextanten stellten sich die Studiengänge Nautik und Schiffbau sowie der Studiengang Shipping und Chartering vor.

Ein Begleitprogramm ergänzte die Ausstellung:

- Prof. Dipl.-Ing. H.H. Albers:  
»Am Anfang war das Schiff ...«  
Vortrag zur Ausstellungseröffnung
- Prof. Dr.-Ing. Hans Gudenschwager:  
»Der schiffbauliche Entwurf«
- Führung des Instituts für maritime Simulation (IfmS) im Shiphandling Simulator
- Prof. Dr.-Ing. Andreas Kraus:  
»Schiffsantriebe – gestern, heute, morgen«
- Kapitän Prof. Peter Irminger:  
»Moderne Piraterie am Horn von Afrika«

#### **POETISCHE WISSENSCHAFTEN**

*Zentrale, 17.4. bis 31.12.*

In dieser Ausstellung wurden Künstlerbücher aus der Sammlung des Studienzentrums für Künstlerpublikationen in der Weserburg präsentiert.

Gezeigt wurde eine durch Prof. Michael Glasmeier von der Hochschule für Künste Bremen getroffene Auswahl deutscher und internationaler Künstlerbücher der 60er Jahre, darunter Werke von George Brecht, Dieter Roth, Emmett Williams u.a. Dabei handelte es sich weniger um sogenannte »Künstlerbücher«, die in oft aufwändigen graphischen und bindungstechnischen Verfahren hergestellt werden, sondern vielmehr um Offset-Druckwerke in kleinen Auflagen, in denen ein anderer Umgang mit der (wis-

senschaftlichen) Bücherwelt sichtbar werden sollte, der sich wesentlich freier formuliert.

#### **HISTORISCHE ZEITUNG UND PRESSEFORSCHUNG IN BREMEN**

*Zentrale, 17.08. bis 24.09.*

Die Ausstellung widmete sich der historischen Presse seit dem 17. Jahrhundert, also dem Zeitraum, in den die Gründung der Bremer Bibliothek als Bibliotheca Bremensis fällt. Diesem Jahrhundert, in dem die Grundlagen für das Mediensystem der Moderne gelegt werden, gelten ganz besonders die Forschungen des Universitätsinstituts »Deutsche Presseforschung«, das seit seiner Gründung im Jahre 1957 als Abteilung der damaligen Staatsbibliothek seinen Sitz in der SuUB hat. Wirken und Leistungsspektrum der Deutschen Presseforschung während der vergangenen fünfzig Jahre wurden ebenso in der Ausstellung präsentiert wie die historische Bremer Presse. Die SuUB hat zusätzlich einen ganz besonderen Bezug zu diesem Thema: sie betreute von 1969 bis 1997 das Sonder-sammelgebiet Publizistik, Journalismus, Kommunikationswissenschaften, Theorie und Geschichte des Pressewesens.

#### **BIBLIOTHECA BREMENSIS: AKADEMISCHE BIBLIOTHEK UND RARITÄTENKABINETT**

*Zentrale, 29.09. bis 10.12.*

Die 1660 gegründete Bibliotheca Bremensis, die im Katharinenkloster beheimatet war, diente in erster Linie der Literaturversorgung des Gymnasium Illustre im ehemaligen Katharinenkloster. In der Ausstellung wurden anhand von Vorlesungsmitschriften, Studienordnungen und überlieferten Urkunden des 17. und 18. Jahrhunderts die Wechselwirkungen von Bibliothek und akademischer Ausbildung verdeutlicht. Zugleich beherbergte die Bibliotheca Bremensis eine beachtliche Sammlung von Handschriften und seltenen Büchern, was sie für die gelehrten Reisenden



*Oben: temporäre Installation  
»Wandern im Wissen«*

*Unten: Flyer für  
die Buchpatenschaften*

attraktiv machte, die nach außergewöhnlichen, wie z. B. orientalischen oder besonders eindrucksvollen Handschriften suchten. Die Ausstellung präsentierte die Geschichte der Bibliothek von ihren Vorläufern im Reformationsjahrhundert bis ins 19. Jahrhundert, als sich aus der Gelehrtenbibliothek eine allgemein wissenschaftliche Bibliothek entwickelte.

Anlässlich der Ausstellung fand am 29.09.2010 das Kolloquium:

»Die Bibliothek ist nicht uneben – Bibliotheksentwicklung in norddeutschen Hansestädten« statt.

Wissenschaftliche Bibliotheken norddeutscher Hansestädte blicken auf bewegte Entwicklungslinien zurück, in denen es Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt. Die Podiumsdiskussion mit Vertretern der Bibliothek der Hansestadt Lübeck (Dr. Fligge), und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (Prof. Dr. Gronemeyer) stellte die Besonderheiten der Geschichte dieser Bibliotheken vor.

#### **KÜNSTLER REISEN: DER ORIENT ALS REISELAND UND INSPIRATIONSQUELLE EUROPÄISCHER KÜNSTLER DES 18., 19. UND 20. JAHRHUNDERTS**

*Teilbibliothek Kunst, 6.10. bis 29.10.*

Mit Beginn der Entdeckungsreisen und dem Kosmopolitismus der Aufklärung nahm der sogenannte »Orientalismus« Gestalt an. Die Welt des Orients zog viele europäische Dichter, Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und Lebenskünstler in ihren Bann, seine »Exotik« inspirierte ihr künstlerisches Schaffen. Bedeutende Maler der Romantik waren beeindruckt von der Schönheit des »fremden« Orients; zu den Höhepunkten der Kunst des 20. Jahrhunderts zählen die Gemälde von August Macke, Paul Klee und Louis Moilliet, die Eindrücke ihrer gemeinsamen Tunisreise von 1914 reflektieren. Mit den Beschreibungen ihrer Orientreisen haben Schriftsteller aus Deutschland,

Frankreich und England der Reiseliteratur im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert zu breiter Anerkennung verholfen.

Präsentiert wurde eine exemplarische Auswahl an Büchern, Karten und Exponaten aus dem Bestand der Staats- und Universitätsbibliothek, die das europäische Orientbild ihrer Zeit spiegeln.

Eröffnungsvortrag am 06.10.2010.

Prof. em. Dr. Peter Rautmann: Die Skizzenbücher von Eugène Delacroix' Marokkoreise. Ausstellungsbegleitend fanden am 13.10.2010 um 17 Uhr Gastvorträge statt, die von Prof. em. Dr. Hans-Wolf Jäger moderiert wurden:

- Dr. Wolfgang Griep: »Der Flug der Fledermäuse.« Hermann von Pückler-Muskau in Ägypten.
- Dr. Detlev Quintern: »Das Türkische Bad in Literatur und Malerei des Orientalismus.«

#### **ZURÜCKGEBLÄTERT – KINDERBÜCHER UND KINDHEIT IN DER DDR**

*Zentrale, 16.12.2010 bis 31.01.2011*

Die Ausstellung »Zurückgeblättert – Kinderbücher und Kindheit in der DDR« schloss den Reigen der Veranstaltungen und Feiern zum 350jährigen Jubiläum der SuUB.

Sie wurde in Kooperation mit dem Bremer Institut für Bilderbuch- und Erzählforschung (BIBF) konzipiert. 20 Jahre ist es her, dass die Mauer gefallen ist und die DDR begann, von der erlebten Wahrnehmung zur Geschichte zu werden. Die Konturen dieser Geschichte scheinen bemerkenswert schnell zu verblassen. Für viele, vor allem für Kinder und Jugendliche, stellt sie heute kaum mehr dar als ein Kapitel im Schulbuch. Und auch wenn man, beispielsweise, Begriff und Realität des Kommunismus und Sozialismus bis zu einem gewissen Grad im Unterricht behandeln kann, bleiben

*Die Ausstellung  
»Künstler Reisen«*



die Verhältnisse im Land, seine Bewohner, deren Lebenswirklichkeit und Vorstellungen schwer zu fassen. Die DDR zu einem Teil begreifbar zu machen war der Anspruch der Ausstellung. In verschiedenen Abteilungen bzw. »Zimmern« sollte Schülern wie Erwachsenen ein seinerzeit prägender Abschnitt des Lebens in der DDR dargeboten werden, nämlich ihre Kinderliteratur (teils auch Kindermedien) und deren Umfeld.

Den Eröffnungsvortrag hielt Prof. Dr. Isolde Stark vom Institut für Klassische Philologie der Humboldt Universität Berlin über ihre persönlichen Erfahrungen als Kinderbuchautorin in der DDR: »Hinter- und Abgründe der Entstehung zweier Kinderbücher in der DDR«.

#### **DIE SUUB ALS LEIHGEBERIN FÜR AUSSTELLUNGEN**

- Grammatik der Kunst: Niederländische Kunstliteratur im 17. Jahrhundert. 19.11.2009 – 17.01.2010. Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Hamburg.
- Manieren. Geschichten von Anstand und Sitte aus sieben Jahrhunderten. 29.11.2009 – 30.05.2010. Focke-Museum, Bremen.
- AufRuhr 1225. 26.02.2010 – 28.11.2010. LWL-Museum für Archäologie, Herne.
- Der Vertrag von Ripen und die Folgen. 04.03.2010 - 03.12.2010. Landesarchiv Schleswig-Holstein, Schleswig.
- Tugend – Treue – Eigenständigkeit. Schloss Reckahn als geselliger Treffpunkt aufgeklärter Frauen. 29.08.2010 – 12.12.2010, Rochow-Museum Reckahn.
- Krankheitsbilder in Medizin, Kunst und Literatur. 19.09.2010 – 09.01.2011. Krankenhaus-Museum am Klinikum Bremen-Ost, Bremen.

## - VORTRÄGE UND VERÖFFENTLICHUNGEN -

### *Öffentlichkeitsarbeit*

#### VORTRÄGE

Blenkle, Martin: Die Zukunft der Portale, 25.02.2010, Fachtagung »Modernes Dokumentenmanagement – zwischen Open Access und Datenschutz« der Virtuellen Fachbibliothek Recht, Staatsbibliothek zu Berlin.

Blenkle, Martin: Erfahrungen beim Betrieb eines etwas anderen Kataloges, 11.09.2010, Vortragsveranstaltung Katalog der Zukunft, VdB Regionalverband Südwest, Stuttgart

Blenkle, Martin: Neue Kataloge, 08.09.2010, 14. GBV Verbundkonferenz 2010, Berlin

Staroske, Uwe (zusammen mit Ehrig, D.) (2010): Japan, Eastern Europe and Global Finance. Paper presented at the conference »Wyzwania Gospodarki Globalnej« (»The Challenges of the Global Economy«). Uniwersytet Gdanski. Institute of International Business. Sopot 27./28. Mai 2010.

#### VERÖFFENTLICHUNGEN

Blenkle, Martin: Zwischen Zettelkatalog und Google – Suchmaschinenentwicklung an der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, in: Impulse aus der Forschung 1/2010, Universität Bremen, S. 6-9, [http://elib.suub.uni-bremen.de/Tests/Impulse\\_1\\_2010.pdf](http://elib.suub.uni-bremen.de/Tests/Impulse_1_2010.pdf)

Müller, Maria Elisabeth: Expertengespräch. Die großen Digitalisierungsprojekte für historische Zeitungen in Deutschland sind noch nicht erkennbar - das soll anders werden, in: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie, 57. (2010), H. 3-4, S. 211-213

Rauchmann, Sabine: Bibliothekare an Hochschulbibliotheken als Vermittler von Informationskompetenz: eine Bestandsaufnahme und eine empirische Untersuchung über das Selbstbild der Bibliothekare zum Thema Informationskompetenz und des Erwerbs methodisch-didaktischer Kenntnisse in Deutschland.

Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2009  
<http://edoc.hu-berlin.de/dissertationen/rauchmann-sabine-2009-11-11>

Schmolling, Regine: »The German Research Foundation / Deutsche Forschungsgemeinschaft: Nationwide Services and National Licenses of Digital Content«, in: Newsletter of the IFLA Acquisition and Collection Development Section 41(2010), S. 3 - 6

Staroske, Uwe / Ehrig, Detlev (2010a): »Die Drei-Sektoren-Hypothese oder: Die große Hoffnung des zwanzigsten Jahrhunderts – vergangene Zeiten?«, in: Staroske, Uwe / Ehrig, Detlev (Hrsg.) (2010): Eigentum und Recht und Freiheit. Otto Steiger zum Gedenken. Marburg. S. 17 – 60

Staroske, Uwe / Ehrig, Detlev (Hrsg.) (2010b): Eigentum und Recht und Freiheit. Otto Steiger zum Gedenken. Marburg

Staroske, Uwe / Ehrig, Detlev (2010c): Japan, Eastern Europe and global finance, in: Uniwersytet Gdanski. Institute of International Business (ed.): Wyzwania gospodarki globalnej. Prace i materialy Instytutu handlu Zagranicznego. Uniwersytetu Gdanskiego Band 28. Sopot 2010. S. 326 - 346

Staroske, Uwe / Ehrig, Detlev (2010d): Japans Beschäftigungspolitik und die Weltfinanzen: Mit Keynes aus der Krise? (Japanese Employment Policies and World Finance. Can a Keynesian Approach Solve the Crisis?), in: Bass, Hans H. / Hozumi, Toshihiko / Staroske, Uwe (Hrsg.): Labor Markets and Labor Market Policies between Globalization and World Economic Crisis. Japan and Germany. München. S. 185 - 203

Staroske, Uwe / Bass, Hans H. / Hozumi, Toshihiko (Hrsg.) (2010): Labor Markets and Labor Market Policies between Globalization and World Economic Crisis. Japan and Germany. München.

Staroske, Uwe / Ehrig, Detlev (2010e): Wissensgesellschaften oder: Wozu brauchen wir Bibliotheken? Ein kleiner ökonomischer Streifzug, in: Elsmann, Thomas; Müller, Maria-Elisabeth, Staroske, Uwe (Hrsg.): Vom Katharinen-Kloster zum Hochschul-Campus: Bremens wissenschaftliche Literaturversorgung seit 1660. Festschrift zum 350jährigen Jubiläum der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen 1660 - 2010. Bremen. S. 124 - 141

#### **PUBLIKATIONEN ZUR BIBLIOTHEKSGESCHICHTE UND ZU DEN BESTÄNDEN**

Alaura, Silvia: Die Anschaffungspolitik beim Erwerb vorderasiatischer und ägyptischer Altertümer für die Museen zu Berlin im Jahre 1885/86 anhand der Briefe von Otto Puchstein an Adolf Erman, in: Altorientalische Forschungen 37.1 (2010), S. 3-26

Babendreier, Jürgen: Gründerjahre. Das Herz der Universität Bremen und ihr Bibliothekar, in: Elsmann, Thomas; Staroske, Uwe; Müller, Maria Elisabeth (Hrsg.): Vom Katharinen-Kloster zum Hochschul-Campus: Bremens wissenschaftliche Literaturversorgung seit 1660. Festschrift zum 350jährigen Jubiläum der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Bremen 2010 (Schriften der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. 7), S. 94-122

Elsmann, Thomas: Johann Georg Kohl. Ein Leben zwischen der Alten und Neuen Welt. Bremen 2010

Elsmann, Thomas: Johann Georg Kohl (1808-1878). Reisen in Kanada und den Vereinigten Staaten von Amerika, in: Scholl, Lars U. (Hrsg.): Bremen und Amerika. Die Verbindungen der Hansestadt mit den Vereinigten Staaten. Bremen 2010 (Jahrbuch der Wittheit zu Bremen 2008/2009), S. 35-53

Elsmann, Thomas; Staroske, Uwe; Müller, Maria Elisabeth (Hrsg.): Vom Katharinen-Kloster zum Hochschul-Campus: Bremens wissenschaftliche

Literaturversorgung seit 1660. Festschrift zum 350jährigen Jubiläum der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Bremen 2010 (Schriften der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. 7)

Elsmann, Thomas: Die Bibliotheca Bremensis bis zum Ende des 18. Jahrhunderts: Sammlung, Nutzung und der Weg zum Gestaltwandel, in: Ebd., S. 54-81

Elsmann, Thomas: Auswahlbibliographie, in: Ebd., S. 229-231

Gertzen, Thomas L.: Der angebliche Bericht über die Umschiffung Afrikas, in: Zeitschrift für Ägyptische Sprache und Altertumskunde 137 (2010), S. 104-112

Hörandner, Wolfram: Weitere Beobachtungen zu byzantinischen Figurengedichten und Tetragrammen, in: Νέα Ῥώμη. Rivista di ricerca bizantinistica 6 (2009), S. 291-304

Müller, Maria Elisabeth / Drews, Joachim: Jüdische Bücher als Raubgut - Spurensuche im Magazin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, in: Bibliothek, Forschung und Praxis, 34 (2010), 1, S. 64-68

Müller, Maria Elisabeth / Drews, Joachim: Jüdische Bücher als Raubgut - Spurensuche im Magazin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, in: Die Verantwortung dauert an. Beiträge deutscher Institutionen zum Umgang mit NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut, hrsg. von der Koordinierungsstelle Magdeburg, bearb. von Andrea Baresel-Brand, Magdeburg 2010, S. 113-125

Müller, Maria Elisabeth: Tradition, Entwicklung und Innovation: 350 Jahre bewegte Bibliotheksgeschichte - Überlegungen zur Zukunft der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, in: Elsmann, Thomas / Staroske, Uwe / Müller, Maria Elisabeth (Hrsg.): Vom Katharinen-Kloster zum Hochschul-Campus: Bremens wissenschaftliche Literaturversorgung seit

–  
**PRESSEMITTEILUNG**  
–

*Öffentlichkeitsarbeit*

1660. Festschrift zum 350jährigen Jubiläum der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Bremen 2010 (Schriften der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. 7), S. 190 – 203

Perrey, Gudrun: Das Leben der Caroline Rudolphi (1753-1811), Erzieherin – Schriftstellerin – Zeitgenossin. Heidelberg 2010

Pregel, Annedore; Schmitt (Hanno) (Hrsg.): Tugend. Treue. Eigenständigkeit. Schloss Reckahn als geselliger Treffpunkt aufgeklärter Frauen. Reckahn 2010

***Pressemitteilung vom 03.02.2010:***

Die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen feiert 350 Jahre wissenschaftliche Bibliothek Bremen Kick-off zum Jubiläumsjahr am 9. Februar 2010

***Pressemitteilung vom 01.04.2010***

Eröffnung Lyrischer Pfad im Bürgerpark

***Pressemitteilung vom 06.04.2010***

Eröffnung der Ausstellung »Poetische Wissenschaften«

***Pressemitteilung vom 13.04.2010***

Eröffnung Ausstellung »Wissen und Meer«

***Pressemitteilung vom 22.04.2010***

Erfolgreicher Fantasy-Autor Markus Heitz liest »Drachenkaiser« an der Hochschule Bremerhaven

***Pressemitteilung vom 01.06.2010***

Einladung zur Tanzperformance Ex Libris

***Pressemitteilung vom 12.08.2010***

Ausstellungseröffnung »Historische Zeitungen und Presseforschung in Bremen«

***Pressemitteilung vom 10.06.2010***

Einladung zur Präsentation der interaktiven Medieninstallation »Wandern im Wissen« am 16.06.2010

***Pressemitteilung vom 09.09.2010***

Lernen Sie die SuUB mal anders kennen

***Pressemitteilung vom 13.09.2010***

4. E-Book-Tag in Bremen

***Pressemitteilung vom 27.09.2010***

Die Bibliothek ist nicht uneben – Bibliotheksentwicklung in norddeutschen Hansestädten

***Pressemitteilung vom 01.10.2010***

Ausstellung: Künstler reisen – Reisekünstler

***Pressemitteilung vom 04.10.2010***

Expertentreffen zum Thema Lernräume in Bibliotheken und Hochschulen

***Pressemitteilung vom 28.10.2010***

Vom Katharinen-Kloster zum Hochschul-Campus  
Festschrift zum 350-jährigen Jubiläum der Staats- und  
Universitätsbibliothek Bremen

***Pressemitteilung vom 04.11.2010***

Das Wissen der Welt für kleines Geld  
10. November: Bücherflohmarkt in der Staats- und  
Universitätsbibliothek

***Pressemitteilung vom 22.11.2010***

Neuer Internetauftritt der SuUB

***Pressemitteilung vom 09.12.2010:***

Ausstellung: Zurückgeblättert Kinderbücher und  
Kindheit in der DDR

**STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK BREMEN**

–

*Bibliothekstraße • 28359 Bremen • F: 0421 21 85 95 00 • [www.suub.uni-bremen.de](http://www.suub.uni-bremen.de) • [suub@suub.uni-bremen.de](mailto:suub@suub.uni-bremen.de)*

*Hrsg.: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Maria Elisabeth Müller*

LERN- UND ARBEITSORT:

**2.553.073**  
ENTLEIHUNGEN INKL.  
VERLÄNGERUNGEN

**9.449**  
TEILNEHMER AN  
BENUTZERSCHULUNGEN

**3**  
SCHULUNGSRÄUME  
(MIT INSGESAMT  
76 PLÄTZEN)  
(ZENTRALE)

**184**  
INTERNETARBEITSPLÄTZE  
(BIBLIOTHEKSSYSTEM)

**3**  
GRUPPENARBEITSRÄUME  
(MIT INSGESAMT 36  
ARBEITSPLÄTZEN)  
(ZENTRALE)

**23**  
EINZELARBEITS-  
RÄUME  
(ZENTRALE)

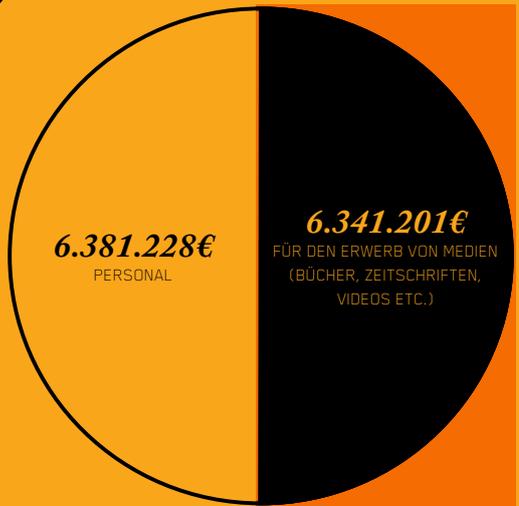
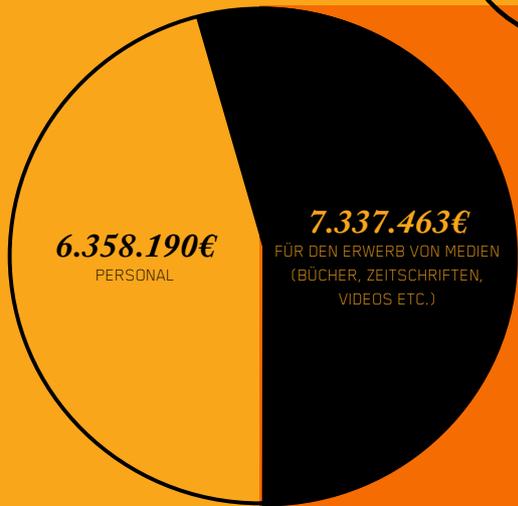
**709**  
BENUTZERSCHULUNGEN  
(STUNDEN)

**112**  
INTERNETARBEITSPLÄTZE  
(ZENTRALE), DAVON  
16 MULTIMEDIAPLÄTZE

**78**  
ÖFFENTLICHE ÖFFNUNGS-  
STUNDEN

**490**  
ARBEITSPLÄTZE  
INSGESAMT  
(ZENTRALE)

AUSGABEN  
2009/2010



2009

**14.745.366 €**

2010

**13.918.494 €**

DIE BIBLIOTHEK IN ZAHLEN

